

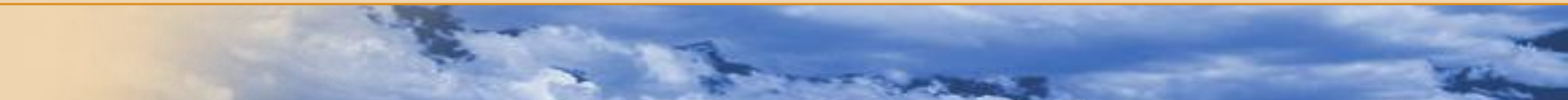


„Finance & Ethics“, Zittau, 12. September 2008

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung

Andreas Fornefett

Unternehmensberater PRCS und
Geschäftsführer der PEER GmbH





Justierung



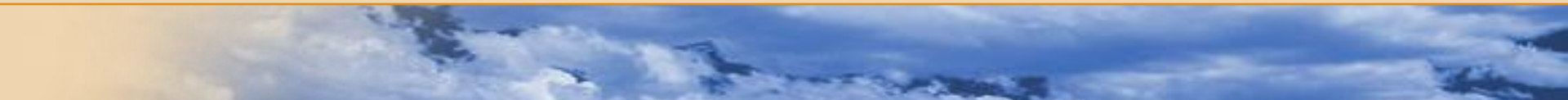
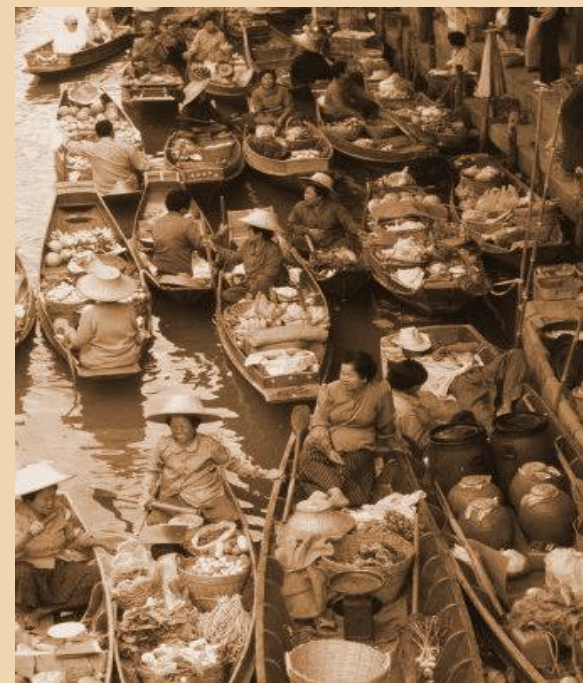
Was ist Ihr Weltbild?

- Was ist Ihr Menschenbild?
- Was ist Ihr Gesellschaftsbild?

Was erwarten Sie vom Leben?

- Was halten Sie vom Konsumieren?
- Was halten Sie vom Investieren?
- Was halten Sie vom Sparen?

Was bedeutet für Sie Nachhaltigkeit?





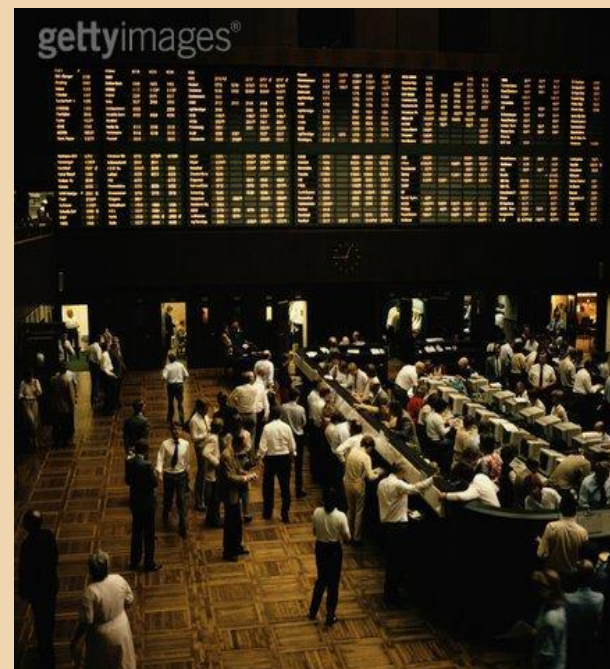
Nachhaltigkeit versus ‚Glück‘?

Man muss das Haus verlassen und einen Lottoschein ausfüllen, um im Lotto zu gewinnen:

Erfolg setzt Leistung voraus!

Bedeutet das, dass die Leistung, die man mit dem Gang zur ‚Lottostelle‘ erbringt, zugleich ursächlich für den Gewinn war?

Was verantwortet ein Vermögensverwalter?





Vermögensbetreuung

Gemäß § 14 WpHG Insidergeschäfte u.a.

- Mitwirkung am Markt, Steuerung ist verboten

gemäß § 1 Investmentgesetz, früher KAGG

- „Risikomischung“, nicht nur Streuung verlangt

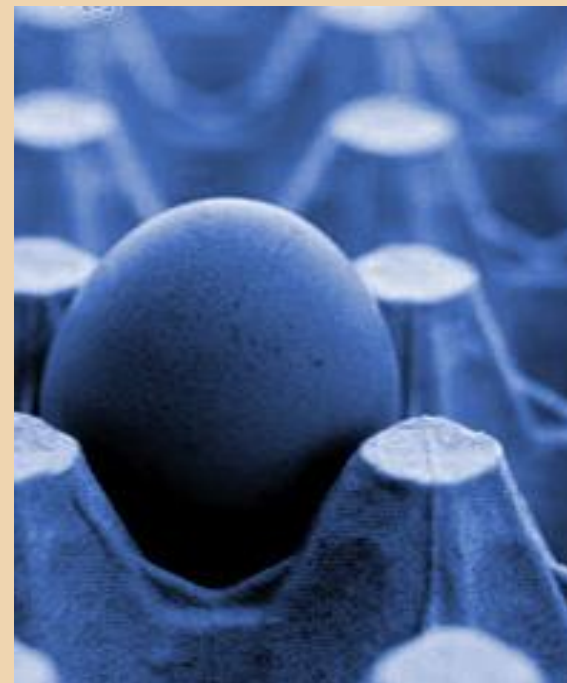
gemäß § 266 StGB Untreue eines Verwalters

- Gefährdung des Vermögens bereits strafbar

gemäß §§ 675, 611, 666, 259 BGB ‚Auftrag‘

- Rechenschaftspflicht nur über Zahlungsfluss

Wie sieht die Umsetzung in der Praxis aus?



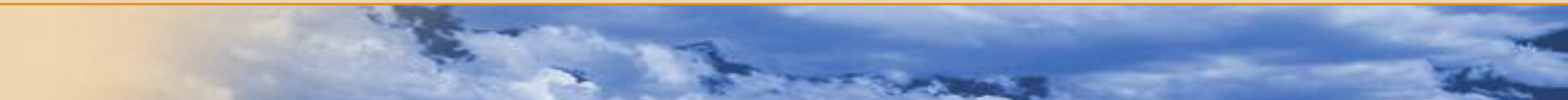


Marktmoral und SRI

Wie schaffe ich es, die ‚Wirkelemente‘ eines Feldes, eines Phänomens wie dem **„Markt“**, eines **Finanzportfolios**, einer Gruppe, eines Volkes oder einer Gemeinschaft der Maxime:

Ungewisse (Mit-) Wirkung, Unabhängigkeit
zu unterwerfen und doch zu SRI anzuhalten?

Freiheit und Nachhaltigkeit in einem Topf?





Den Ball rund halten ist alles?

Schulz-Wimmer zur allgemeinen Finanzmarktsituation:

Wie beim Fußball wurden Aufgeregtheiten zuletzt wichtiger als Informationen ...

Die Wirtschaft war schon immer zu 50% Psychologie. Im Moment scheint aber nicht mehr klar zu sein, welche Hälfte dies ist.

Reicht Intuition in einer komplexen Welt?





Wozu eine Risikoproggnose?

Der Gedanke der **Risikostreuung** besagt:
“Jede weitere Aktie mindert das Risiko!” Viele
Aktien bedeuten also geringes Portfoliorisiko?
Stockpicker unterstellen etwas, das nicht gilt!
Siehe: Im Gleichschritt über die Hängebrücke.

Die gesetzliche Forderung lautet deshalb:
Gezielte Risikomischung nach dem aktuellen
Stand der Technik (sonst Vermögensgefährdung).

Korrelationen im Blick hilft bereits?





„Verdammte“ Verbriefung

Mit Optionen können wir strategisch Risiken kompensieren und die Zukunft strukturieren – Brücken ‘versteifen’ und Wege ‘flexibilisieren’.

Ganzheitliche Methoden zur Liquiditätssteuerung und Performanceoptimierung müssen für ein Asset Liability Management aller Unternehmen entwickelt werden, auch für das einer KAG.

Kooperation und Wettbewerb Hand in Hand?





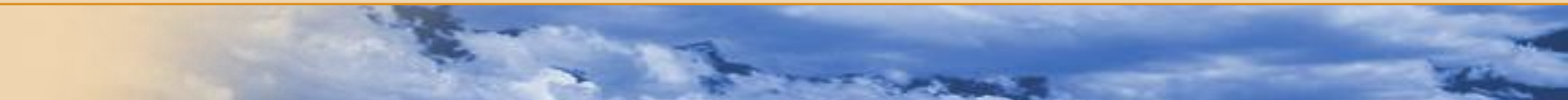
Erst Lernfähigkeit erlaubt CSR



Besonders **CSR Konzepte** werden von den Unternehmen gern durch spontane Aktionen zu Werbezwecken verfolgt (Marketing, Wettbewerb).

Wichtig ist die Integration der Idee in Leitbild, Strategie und **ganze Wertschöpfungsprozesse**, d.h. über das einzelne nachhaltig wirtschaftende Unternehmen hinaus (Wettbewerb um Kooperation).

Auch das eines Vermögensverwalters?





Investmentprozesse im Vergleich

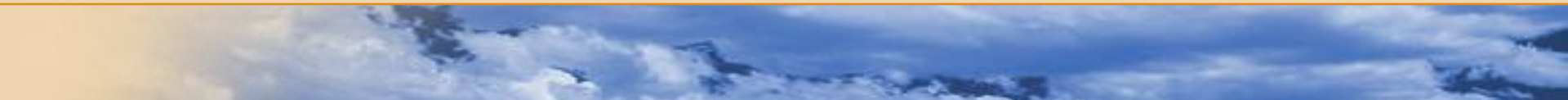
PEERGmbH
Partner for European Equities Research

- Explizite Prognose von Rendite und Risiko (Dokumentation)
- Erfassung des Universums: vollständig, unmittelbar und vergleichbar (Transparenz)
- Konsistente Umsetzung der Prognosen in der Portfolio-konstruktion (Optimierung)
- Risikomischung, d.h. Berücksichtigung von Korrelationen (und Optionen)



- Implizite und versteckte Annahmen (keine Dokumentation)
- Inkompatible Teiluniversen einzelner Fonds (Intransparenz)
- Intuitive Zufallsportfolios (keine Optimierung, kein Lernen)
- Risikostreuung wie zu ‚Omas Zeiten‘ im Kreditgeschäft bzw. der Versicherung üblich

Was folgt daraus fürs CSR?



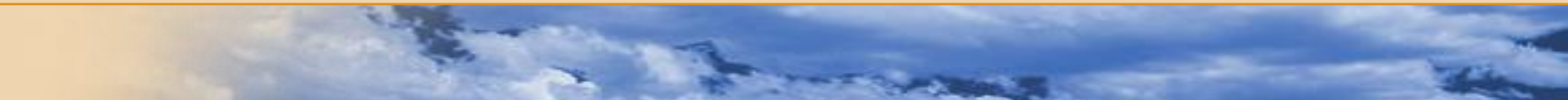


Sustainable Investment

- **Nachhaltige Investments:** Internalisierung von externalisierten Kosten in jede Art Bewertung
 - **Nachhaltige Prozesse:** Chancen- und Risikomanagement durch Vorwärtsoptimierung nachvollziehbar, dokumentiert und so wiederholbar als Voraussetzung für Lernfähigkeit
 - **Transparenz & Rechenschaft:** Maßnahmen gegen Leichtsinn und Machtmissbrauch
- SRI:** ökologische, soziale und ethische Belange in den gesamten Investmentprozess stets auch strategisch einbeziehen.



Erfolg bedarf der Leistung!





Nachhaltige Vermögensverwaltung

PEER GmbH
Partner for European Equities Research

Das heißt: Auch Vermögensverwalter können „die Bedürfnisse heutiger Anspruchsgruppen optimal befriedigen, ohne Ressourcen der Bedürfnisbefriedigung künftiger Anspruchsgruppen zu gefährden“.

Indem Social Responsible Investment aus ‚guten‘ Gründen erfolgt und auf ‚rechte‘ Art und Weise.

Damit aus Vermögen nachhaltig Vermögen entsteht, Kapital schonend verwendet wird.

